



NOTTWIL

Der Stern am Sempachersee

BOTSCHAFT ZUR AUSSERORENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Nottwilerinnen und Nottwiler

Seit über einem Jahrzehnt verzeichnet Nottwil einen kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen, was eine erfreuliche Bestätigung für die Attraktivität unserer Gemeinde und die Qualität unseres Bildungssystems ist.

Im Herbst 2017 wurden die neuen Schulräumlichkeiten der 1. Etappe der Schulraumerweiterung bezogen, mit dem Wissen, dass spätestens in zehn Jahren die nächste Erweiterung nötig sein wird. Bereits heute fehlen mehrere Fach- und Gruppenzimmer. Es ist absehbar, dass ab 2027 ein weiteres «Zusammenrücken» in der Schule nicht mehr möglich sein wird und keine zusätzlichen Klassen mehr untergebracht werden können.

Die Erweiterung ist notwendig, um sicherzustellen, dass unsere Bildungseinrichtungen mit den wachsenden und sich verändernden Anforderungen Schritt halten können. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler und tragen dazu bei, dass Nottwil ein Ort bleibt, an dem Bildung einen wichtigen Stellenwert hat.

Gemeinderat Nottwil

Walter Steffen, Gemeindepräsident

**Montag, 11. März 2024,
19.30 Uhr, Zentrum Sagi, Nottwil**

TRAKTANDEN

1. Informationen zur Schulraumerweiterung und Genehmigung des Planungskredits «Erweiterung des Schulhauses 2017»
2. Verschiedenes / Anregungen der Bevölkerung

Die Durchführung dieser ausserordentlichen Gemeindeversammlung ist ein wichtiger Schritt, um für die bevorstehenden Planungs- und Bauphasen ausreichend Zeit zur Verfügung zu stellen. Dies ermöglicht nicht nur eine sorgfältige Planung, sondern eröffnet auch die Möglichkeit, in den Vergabeprozessen bessere Konditionen auszuhandeln.

Botschaft, Stimmrecht

Jeder Haushalt erhält eine Botschaft. Stimmberechtigt ist, wer spätestens fünf Tage vor der Gemeindeversammlung in Nottwil den gesetzlich geregelten Wohnsitz hat und stimmfähig ist.



TRAKTANDUM 1

Informationen zur Schulausweitung und Genehmigung des Planungskredits «Erweiterung des Schulhauses 2017»

Für eilige Leserinnen und Leser

- Nottwil verzeichnet einen stetigen Anstieg der Schülerzahlen.
- Bereits heute fehlen mehrere Fach- und Gruppenzimmer.
- Ab 2027 können keine zusätzlichen Klassen mehr untergebracht werden.
- Das Schulhaus 2017 soll mit einer 2. Bauetappe, wie es im Architekturwettbewerb 2015 vorgesehen war, erweitert werden.
- Es wird ein Planungskredit von CHF 725'000 beantragt.
- Im Mai 2025 wird ein Baukredit beantragt, damit die Bauausführung in den Jahren 2026 und 2027 erfolgen kann.
- Neben den Schülerinnen und Schülern werden auch die Vereine von der Erweiterung profitieren.
- Die Gesamtkosten für die Erweiterung, inklusive Planungskredit, belaufen sich auf ungefähr CHF 14 Mio.

Ausgangslage

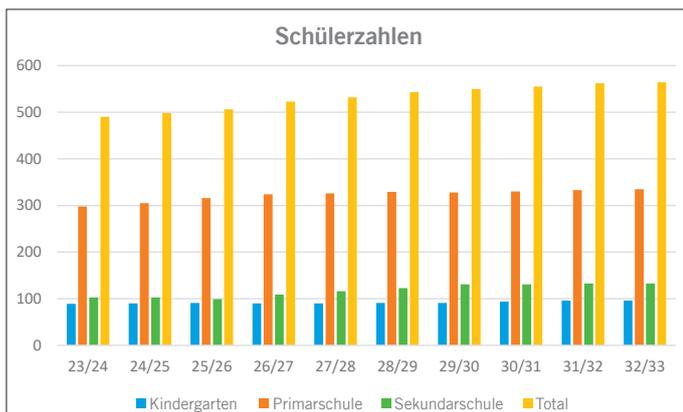
Für die Schulausweitung ging 2015 ein Architektenwettbewerb voran, welcher Graber & Steiger Architekten gewonnen hat. Nach einer intensiven und kurzen Bauzeit konnte im Spätsommer 2017 die 1. Etappe vom neuen Schulgebäude zur Nutzung freigegeben werden.

Die nun geplante Erweiterung 2027 ist Teil des Siegerprojekts von 2015. Das Raumprogramm wurde so verändert, dass es den heutigen Bedürfnissen entspricht. Unter anderem wurde der Mehrzweckraum angepasst, was zu einer Volumenvergrößerung im Untergeschoss führt.

Es wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, welche die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie die Anliegen von Vereinen berücksichtigt, um sicherzustellen, dass das Erweiterungsprojekt die Interessen der gesamten Gemeinschaft anspricht.

Schülerprognose

Die Zeitraum Planungen AG führte im Jahr 2022 eine Schülerprognose mit darauf abgestütztem Raumprogramm durch. Die Prognose projiziert die Werte für die nächsten 10 Jahre und deutet auf eine markante Steigerung der Schülerzahlen hin.



Dieses Wachstum erfordert zusätzlichen Schulraum. Es ist ergänzend zwingend notwendig, dass auch die bestehenden drei Pavillons bis 2032 genutzt werden können, obwohl deren Zustand nicht optimal ist und sie über keine Gruppen- und Nassräume verfügen. Damit wird sichergestellt, dass kein unnötiger Schulraum gebaut wird, der nach einem Rückgang der Schülerzahlen nicht mehr benötigt wird.

Von heute 487 Schüler/-innen wird die Schülerzahl bis 2032 voraussichtlich auf 564 Schüler/-innen anwachsen. Dafür müssen zusätzliche Schulzimmer mit Gruppenräumen geschaffen werden. Ein Nasswerkraum für die Primarschule wird benötigt. Ein multifunktionaler Raum, welcher für den Schulbetrieb erforderlich ist (Singsaal, Schultheater, Elterninformationsanlässe etc.), kann zusätzlich den Vereinen für Proben oder Aufführungen zur Verfügung gestellt werden.

Arbeitsgruppe

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese hat verschiedene Ausbauvarianten sowie deren Kostenfolge beurteilt und dem Gemeinderat eine Empfehlung abgegeben. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Stefan Federspiel, Bildungskommission
- Bernhard Fässler, Controlling-Kommission
- Hans Fries, Baukommission
- Benno Blöchliger, Schulleiter
- Beatrice Huser Winkler, Gemeinderätin Ressort Bildung
- Meinrad Müller, Gemeinderat Ressort Bau
- Christoph Steiger, Graber & Steiger Architekten

Im Weiteren wurde die Machbarkeitsstudie der Echogruppe vorgestellt und Inputs daraus in die Planung aufgenommen. Die Echogruppe besteht aus Vereinen, Gewerbeverein, Parteien, Musikschule und Elternrat.

Raumprogramm

Gebäude

- 7 Klassenzimmer (je 70 m²)
- 7 Gruppenräume (je 35 m²)
- 7 Garderoben (je 20 m²)
- 1 Reserve-Klassenzimmer mit Gruppenraum (105 m²)
- 1 Religionszimmer (70 m²)
- 1 Technisches Gestalten (70 m²)
- 1 Lagerraum (35 m²)
- 4 WC-Anlagen
- 1 Pausenraum für Lehrpersonen (105 m²)
- 1 Arbeits-/Vorbereitungsraum Lehrpersonen (35 m²)
- 1 Multifunktionaler Raum (200 m²)
- 1 Foyer multifunktionaler Raum (100 m²)
- 1 Materialraum für multifunktionaler Raum (20 m²)
- 1 Lagerraum Brass Band / Materialraum (25 m²)
- 1 Hauswart Raum (35 m²)
- 3 Lagerräume im Keller (je 35 m²)
- 1 Technikraum (50 m²)

Aussenbereich

- 1 Rasen-Fussballplatz
- 1 Spielplatz
- 1 Pausenbereich gedeckt und offen

Projektbeschreibung

Die 2. Etappe orientiert sich am Raumgefüge der 1. Etappe und entwickelt dieses weiter. Das Niveau des Pausenplatzes findet über einen zusätzlichen brückenartigen Zugang im offenen und transparenten Erdgeschoss des Neubaus eine einladende Fortführung des Gebäudes. Ein Korridor lässt die Lernenden und Lehrpersonen wiederum entlang des Hanges wandeln. Über eine zusätzliche Treppenanlage sind von hier aus ein oberer und ein unterer Klassenzimmertrakt, sowie der am Gebäudefuss liegende neue multifunktionale Raum erreichbar. Die schlanke, einbündige Disposition lässt eine zweiseitige Belichtung zu, was sowohl den nordseitigen wie auch den südseitigen Unterrichtsräumen sowie den Erschliessungsbereichen eine helle Raumstimmung verleiht. Während sich das neue Lehrzimmer und zwei neue Klassenzimmer im Zugangsgeschoss der bestehenden Anlage zuwenden, befinden sich im Obergeschoss fünf zusätzliche Klassenzimmer und im Hofgeschoss die Werkräume, das Religions- sowie ein Reserve-Klassenzimmer, die zur Aussicht orientiert sind.

Die als Begegnungszonen angelegten Erschliessungsbereiche sorgen nicht nur für eine effiziente und übersichtliche innere Verknüpfung, sondern bringen darüber hinaus im täglichen Gebrauch eine Reihe an weiteren Mehrwerten. Möbelartig angelegte Garderobenbereiche zonieren die linearen Räume in unterschiedliche Nischen, welche sich für Aufenthalt, aber auch für Einzel- oder Gruppenarbeiten anbieten.

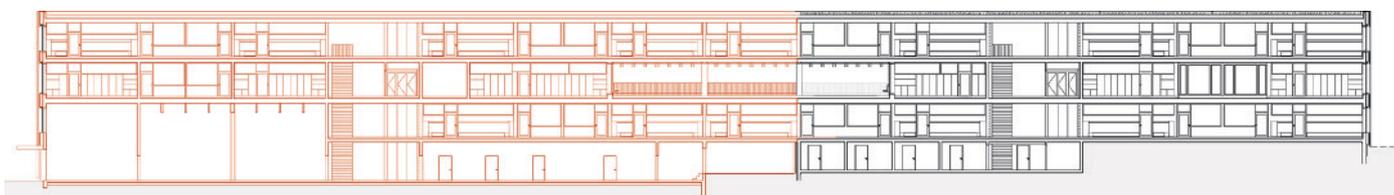
Der neue multifunktionale Raum befindet sich im Untergeschoss am Ende der Schulhauserweiterung. Ein eigener Eingang mit Foyer, Garderobe und separaten Sanitärräumen ermöglichen zudem den autonomen Gebrauch des Mehrzweckraums. Nebst der Schule können so auch Vereine die Räumlichkeiten nutzen.

Vergleichszahlen 1. und 2. Etappe

Bereich	1. Etappe 2017	2. Etappe 2027
Untergeschoss	1'195 m ²	3'790 m ²
Hofgeschoss	2'307 m ²	3'060 m ²
Erdgeschoss	1'936 m ²	2'318 m ²
1. Obergeschoss	2'513 m ²	3'333 m ²
Pausenplatz	367 m ²	735 m ²
TOTAL	8'318 m²	13'236 m²
Kosten	CHF 8.1 Mio.	CHF 14 Mio.

Wie sich herausgestellt hat, wärmen sich die Schulzimmer beim Schulhaus 2017 (1. Etappe) in den Sommermonaten stark auf. Bei den hier aufgezeigten Gesamtkosten sind CHF 500'000 für Massnahmen zur Kühlung der Schulräume im Schulhauses 2017 (1. Etappe) einberechnet.

Längsschnitt



Zeitplan

Datum	Tätigkeit
2022	Bedürfnisanalyse und Raumprogramm
2023	Machbarkeitsstudie zur Kostenberechnung von +/- 25% für Planungskredit
11.03.2024	Abstimmung über Planungskredit
Bis Frühjahr 2025	Vorprojekt mit einer Kostengenauigkeit von +/- 15% für Ausarbeitung Bauprojekt
18. Mai 2025	Urnenabstimmung für den Baukredit
Sommer 2025	Baubewilligung, Submissionsplanung und Ausführungsplanung
Januar 2026	Baubeginn
August 2027	Inbetriebnahme

Planungskredit / Kosten

Anhand der Machbarkeitsstudie beläuft die Grobschätzung der Baukosten (inkl. Planungskredit) mit einer Kostengenauigkeit von +/- 25% für die 2. Etappe der Schulraumweiterung auf CHF 14 Mio.

Der Planungskredit beläuft sich auf CHF 725'000 und ist Bestandteil der Gesamtkosten. Die Folgekosten der Gesamtinvestition wie Abschreibungen, Zinsen, Betriebs- und Unterhaltskosten belaufen sich jährlich auf rund CHF 700'000 und sind im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) der Gemeinde ab 2028 einberechnet. Die drei Schulpavillons sind ab 2027 komplett abgeschrieben. Damit fallen ab 2027 jährliche Abschreibungskosten von CHF 120'000 weg.

Trotz grosser Investitionen in den letzten 20 Jahren liegt die Verschuldung pro Einwohner/-in zurzeit innerhalb der Vorgaben des Kantons. Aufgrund der Schulraumerweiterung wird diese Vorgabe deutlich überschritten. Die Verschuldung pro Einwohner/-in ohne Spezialfinanzierung wird möglicherweise auf rund CHF 5'000, mit Spezialfinanzierungen auf rund CHF 6'500 ansteigen. Wir sind weiterhin gefordert, nur noch zwingend notwendige und dringliche Investitionen vorzunehmen, damit die Verschuldung kontinuierlich reduziert werden kann.

Antrag Gemeinderat

Der Planungskredit von CHF 725'000 für die Erweiterung des Schulhauses 2017 sei zu genehmigen.

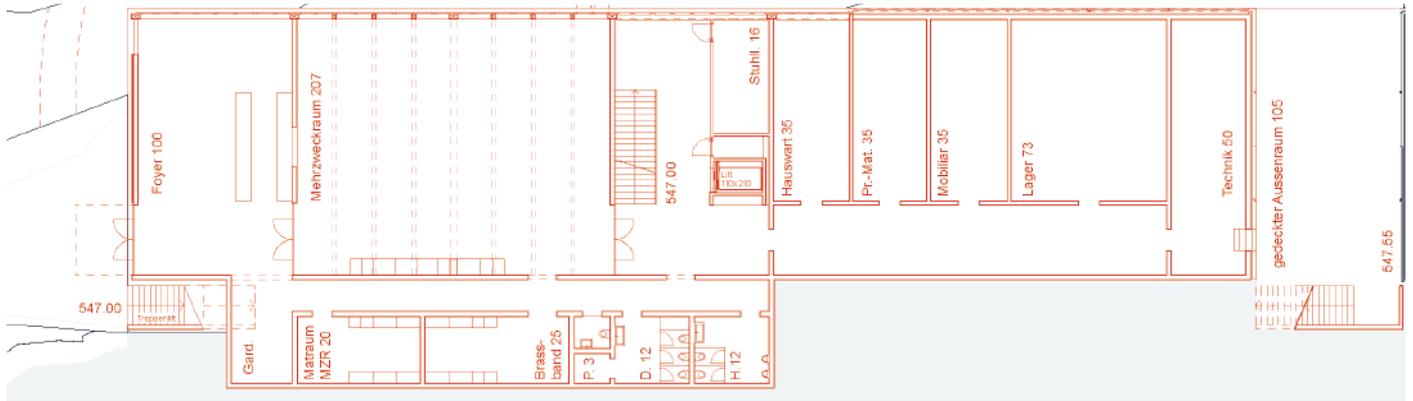
Empfehlung Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission empfiehlt, den Planungskredit «Erweiterung des Schulhauses 2017» im Betrage von CHF 725'000 zu genehmigen.

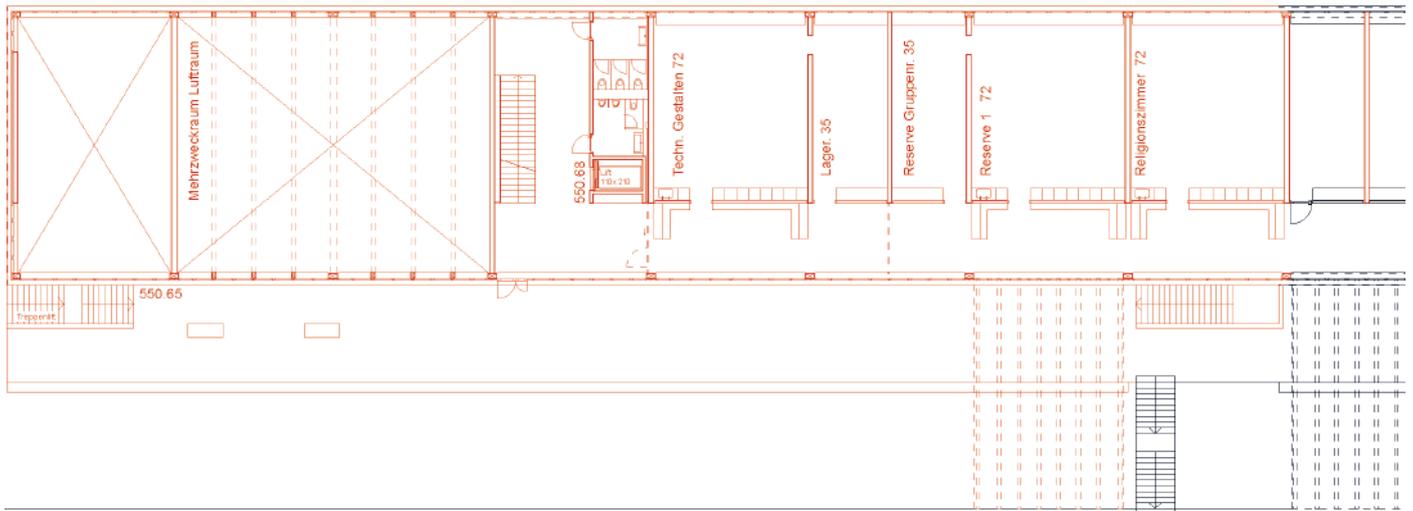
TRAKTANDUM 2

Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung

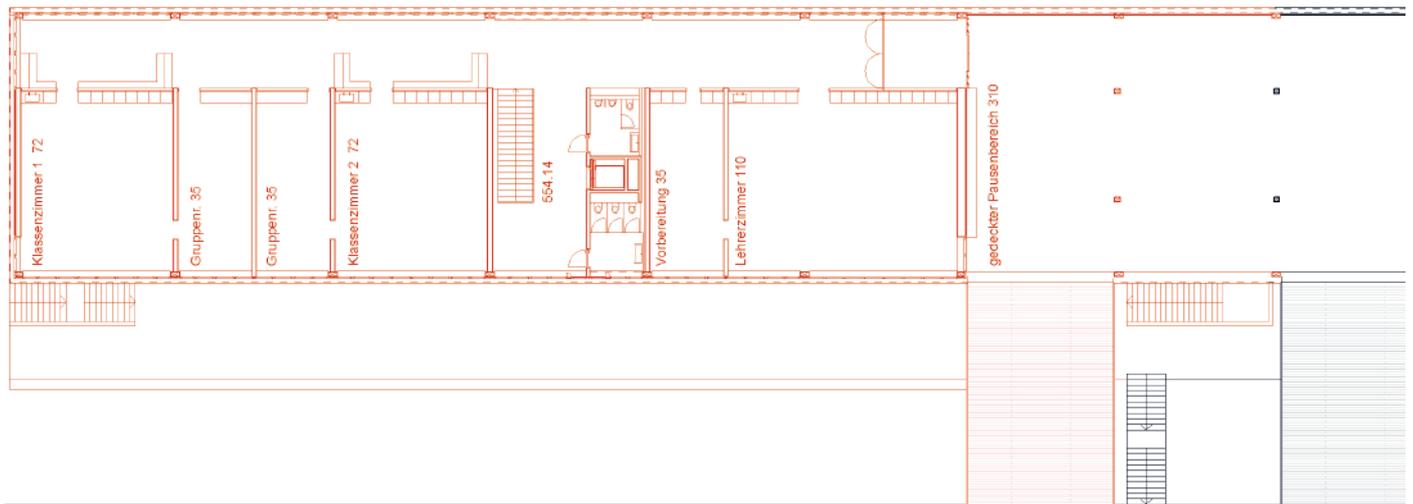
Untergeschoss



Hofgeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss

